Wir

Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Herbst 2015

Mitgefühl

Ankündigung

Besondere Gottesdienste

Reformationstag
Samstag, 31. Oktober 2015, 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst in Menzelen-Ost
Sonntag, 1. November 2015, 11.30 Uhr
- kein Gottesdienst in Alpen!

Buß- und Bettag
Mittwoch, 18. November 2015, 19.00 Uhr
Vorbereitung durch den Theologie- und Gottesdienstausschuss
Gottesdienst mit Abendmahl

Ewigkeitssonntag, 22. November 2015
Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs

10.00 Uhr ev. Kirche
11.30 Uhr Gemeindehaus Menzelen-Ost
15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Alpen

Inhalt

Inhalt

Intro
2 Besondere Gottesdienste
3 Auf ein Wort

Lebendige Gemeinde
4 Kirchenarchiv
6 Reformationsjahr 2016
7 Seniorentreff
8 Tempora-Andachten
9 Frauenhilfe
10 Verschiedenes
11 Erntedanktreff
12 „Die Reise geht weiter…“

Ökumene
13 Ökumen. Begegnungsfahrt
14 Gottesdienst im Grünen

Kinder und Jugend
15 Wöchentlich in Alpen
16 Kindergottesdienst
17 Kinderbibeltage
18 Veranstaltungen in Alpen
19 Café Gummibärchen
20 Herbstferienprogramm Alpen & Menzelen
21 Kindercafé Schabernack
22 Besondere Events in Menzelen
23 Herbstferienprogramm Menzelen

KiTa
24 Neues aus der KiTa
30 Termine im Familienzentrum

zu guter Letzt
31 Kurz notiert!
32 Geburtstage
34 Freud und Leid
35 Gottesdienste und Veranstaltungen
36 Anschriften

Auf ein Wort

„Und es jammerte ihn“ (MK. 1,41)

„Und es jammerte ihn…“ Diesen Satzanfang finden wir mehrfach in den Evangelien, wenn es um eine Begegnung mit Jesus geht. Da kommt ein Kranker, ein Aussätziger, und möchte von ihm geheilt werden oder Jesus sieht die Menschenmengen, wie sie ihm nachlaufen – „und es jammerte ihn…“ Mitgefühl kommt hier direkt zum Ausdruck, Zugewandtheit, Mitleiden, Empathie. Ein ganzer Strauß an positiver emotionaler Beziehung schwingt mit. In den Niederlanden gibt es den treffenden Ausspruch „Jammer“ (dt. schade), wenn etwas schiefgegangen ist oder zerbrochen oder nicht zustande kommt… und man hört förmlich, wie der Gesprächspartner da mitfühlt und sich hineinversetzen kann in die Situation. Auch Jesus wendet sich den Menschen zu, er ist mit allen Sinnen bei dem anderen, hört zu, schaut hin, fühlt mit. Und dann erst folgt seine Reaktion, seine Tatkraft, seine Auflösung der jammervollen Situation. Nicht das Heilungswunder, die Hilfeleistung steht für Jesus im Vordergrund, sondern zuallererst die Beziehung zum anderen: Wie geht es dem anderen, wie kann ich helfen, sein Wohlbefinden wieder herzustellen?

Diese Empathie ist eigentlich eine Grundfähigkeit des Menschen und sie ist die Grundvoraussetzung nicht nur für jegliche Art der Hilfeleistung, sondern überhaupt für ein friedliches und zugewandtes Miteinander. Doch wie so viele andere unserer Fähigkeiten müssen wir auch die Empathie trainieren, fördern, pflegen, damit sie nicht verkümmert. Und dies scheint heutzutage nicht mehr selbstverständlich der Fall zu sein. Immer mehr Menschen fühlen sich allein gelassen, nicht ernst genommen oder haben keinen, dem sie sich anvertrauen können. Forscher haben nun in verschiedenen Tests nachgewiesen, dass Stress sozusagen ein Empathiekiller ist. Das leuchtet ein, denn um mich in einen anderen Menschen und seine Situation hineinversetzen zu können, brauche ich Zeit und Ruhe. Wenn ich aber von Termin zu Termin hetze oder multitasking mit den neuen Medien mein Leben bestreite, dann habe ich weder Kopf noch Herz frei, um mich ganz dem anderen widmen zu können. Und so vernachlässige ich mein Einfühlungsvermögen, was schließlich Unstimmigkeiten in den verschiedensten Beziehungen hervorruft und zu weiterem Stress führt.

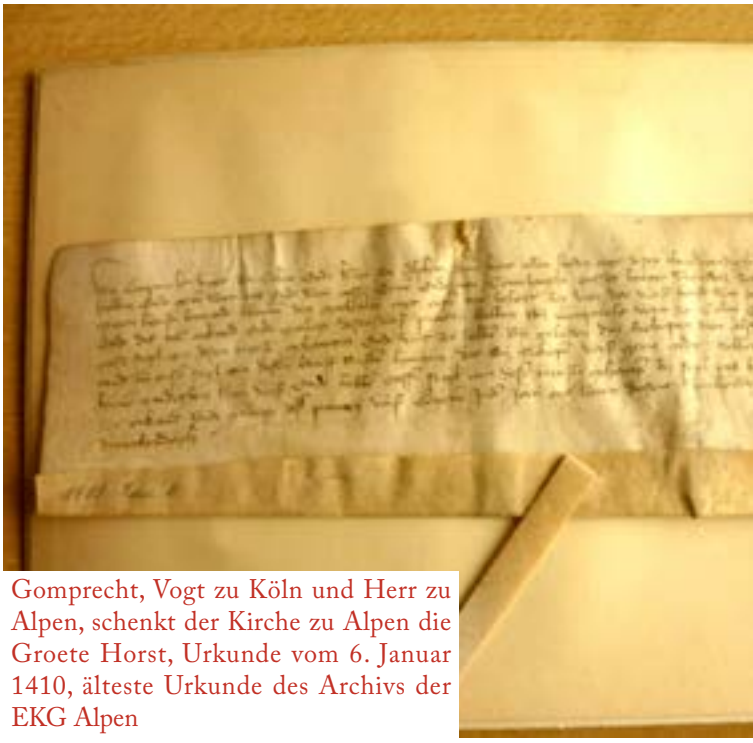
Um dem entgegenzuwirken, gibt es in mehreren Bundesländern an einigen Schulen nun ein neues Unterrichtsprojekt: „Roots of Empathy“. Regelmäßig kommt da eine Mutter mit ihrem Baby in die Klasse, damit die Schüler allmählich vertrauter werden mit dem Baby, es genau beobachten. Anhand seiner Mimik und Gestik sollen sie lernen, mehr Verständnis für die Emotionen anderer Menschen zu entwickeln. Eine Trainerin begleitet diese Begegnungsstunden. Auch wenn schon erste Erfolge bei den Schülern zu erkennen sind, so ist doch traurig, dass es überhaupt solch ein Projekt geben muss. Von klein auf können wir doch überall unsere Empathiefähigkeit trainieren in ganz alltäglichen Situationen, einfach, indem ich demjenigen, der mich anspricht, meine ungeteilte Aufmerksamkeit widme. In dieser Zuwendung kann ich viel besser ermessen, was der andere nötig hat – und bin danach auch wieder frei für meine eigenen Belange. Nächstenliebe im Sinne Jesu braucht darum gar nicht viel als einzig mein Einfühlungsvermögen. Pflegen wir es doch wieder, indem wir achtsam sind im Gespräch mit anderen, einander zugewandt.

> Wir können unsere Empathiefähigkeit trainieren, in ganz alltäglichen Situationen.

Ihre Pfarrerin Heike Becks

Kirchenarchiv

Jahrhunderte alte Archivalien nach fast 40 Jahren „Ausleihe“ zurückgegeben

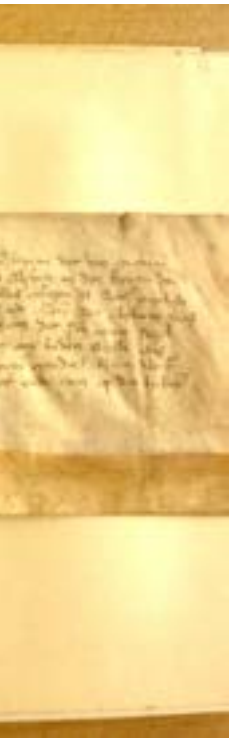


Gomprecht, Vogt zu Köln und Herr zu Alpen, schenkt der Kirche zu Alpen die Groete Horst, Urkunde vom 6. Januar 1410, älteste Urkunde des Archivs der EKG Alpen

Die Evangelische Kirchengemeinde Alpen verfügt über ein bedeutendes Kirchenarchiv mit Beständen aus sechs Jahrhunderten, die nicht nur die Kirchengemeinde, sondern auch die ehemalige Stadt Alpen betreffen. Der Verlust von wertvollen Urkunden des 15. bis 17. Jh. aus dem Kirchenarchiv wurde 1993 von dem Archivpfleger des Kirchenkreises Moers Edgar Reitenbach bemerkt, der die Bestände des Archivs in der Zeit von 1991 bis 1993 geordnet hat. Dass außer diesen Urkunden auch noch Kirchenakten fehlten, habe ich bei meinen Forschungen zu dem Buch „Kurfürstin Amalia von der Pfalz und ihre Kirche zu Alpen 1604-2004“ feststellen müssen.

Recherchen ergaben, dass einige Urkunden aus dem Kirchenarchiv bereits 1978 ausgeliehen worden waren. Nach einer ergebnislosen Befragung des ehemaligen Entleihers ließ das Presbyterium unserer Gemeinde 2001 einen Aufruf im kommunalen Mitteilungsblatt veröffentlichen und erstattete schließlich 2002 bei der Kreispolizeibehörde Wesel eine Anzeige gegen unbekannt wegen Diebstahls von Archivalien. Die Ermittlungen verliefen im Sande.

Die Jahre vergingen, bis unverhofft am 24.02.2015 der Paketdienst DHL an der Tür des Pfarrhauses klingelte und Pfarrer Dr. Becks zwei große Pakete übergab. In einem Paket befand sich ein Karton mit Urkunden aus unserem Kirchenarchiv, und zwar die Nummern 1 bis 27 aus den Jahren 1410 bis 1608, ferner die Urkunden Nr. 31 (25.06.1642) und Nr. 32 (01.04.1653) sowie eine Urkunde vom 23.10.1663. Das zweite Paket enthielt einen Folianten mit der Aufschrift „Historica 1537-1896“. Hierin sind u.a. Schriftstücke zur Nicolai-Vicarie 1537-1696, zu den Einkünften der Pastoreien, zum Streit zwischen Reformierten und Katholiken sowie Verordnungen der Grafen von Bentheim und ihrer Beamten eingebunden. Ferner befanden sich in dem zweiten Paket ein Register der Renten für die „Alpsche Kirche“ aus dem Jahr 1560, Armenrechnungen aus den Jahren 1576 bis 1797, Kirchenrechnungen von 1594-1650, ein Verzeichnis agrarischer Einkünfte, Schriftwechsel betreffend den Grenzstreit mit Issum und Hoerstgen



1684-1764, Geschichtliches über die Kirchengemeinde Wallach, eine Akte betreffend die Kirchenordnung von 1835 und schließlich ein Foto der ev. Kirche Alpen um 1900 von W. Bösken.

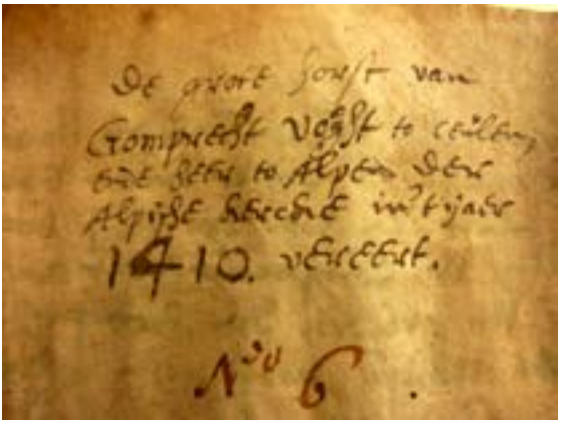
In unserer großen Freude über die Rückgabe der fast 40 Jahre lang verschwundenen Urkunden und Akten schickte ich dem Absender ein Dankschreiben und bat zugleich um nähere Auskünfte. Jedoch es stellte sich schon bald heraus, dass die angegebene Adresse falsch war und dass sich dahinter ein Unbekannter verbarg.

Wie ist diese Geschichte nun einzuschätzen? Warum gibt sich der Anonymus nicht zu erkennen? Er könnte uns viele Fragen beantworten. Besteht eine Verbindung zu dem ehemaligen Entleiher? Hat er aus einem schlechten Gewissen gehandelt? Von Theodor Fontane stammt der Satz „Das, was wir ein schlechtes Gewissen nennen, ist immer ein gutes Gewissen." Vom Ergebnis her gesehen, trifft das auch hier zu. Hinter dem Glücksfall für unsere Kirchengemeinde lässt sich so etwas wie eine innere moralische Notwendigkeit erkennen, die dazu führte, dass unsere Gemeinde die vor 40 Jahren „ausgeliehenen" und vom damaligen Pfarrer aus den Augen verlorenen Archivalien zurück erhielt. Natürlich hätten wir uns noch mehr gefreut, wenn der Anonymus die Archivalien Herrn Pfarrer Dr. Becks persönlich übergeben und Fragen zu ihrem Verbleib beantwortet hätte.

Die Angelegenheit hat noch ein weiteres erfreuliches Resultat: Das Amalienstift, der Förderverein der Evangelischen Kirche Alpen, wird noch in diesem Jahr der Gemeinde einen namhaften Betrag für die Anschaffung eines verschließbaren Planschrankes aus Stahl zur Verfügung stellen, in dem künftig alle Urkunden und weitere wichtige Archivalien sachgerecht und sicher gelagert werden können. Auf Veranlassung unserer ehemaligen Presbyterin Frau Nora Hinsken, die auch dem Amalienstift angehört, sind bereits drei Stahlschränke dem Kirchenarchiv geschenkt worden. Diese werden in einem zweiten Archivraum aufgestellt, der zur Zeit auf Veranlassung des Baukirchmeisters Hans-Henning Schultes entsprechend den technischen Anforderungen für ein Kirchenarchiv hergerichtet wird.

So ist schließlich eine anfangs ärgerliche Angelegenheit doch noch zu einem guten Ende geführt worden.

Dr. Joachim Daebel



Vermerk auf der Rückseite der Urkunde vom 6. Januar 1410

lebendige Reformationsjahr

Katechumenen gestalten ein Bild im Rahmen des Reformationsjahres „Bild und Bibel“

An der Aktion *„Macht Euch ein Bild!“* der Evangelischen Kirche im Rheinland beteiligte sich neben unserer Frauenhilfe auch eine Katechumenengruppe aus Alpen. Mit großem Interesse setzten sie sich zuerst mit der Bibelstelle auseinander, überlegten danach zunächst die grobe Aufteilung der Leinwand, bevor sie dann die konkrete Malaktion starteten. Zum Schluss wurde das Kunstwerk abfotografiert und zur Evangelischen Kirche im Rheinland geschickt.

Dazu schrieben sie:

Wir haben eine Leinwand gestaltet zu dem Bibeltext: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (Apg. 5, 29). Die Leinwand beinhaltet ein Bild, auf dem ein Mann seine Frau betrügt. Die Ehefrau wiederum wird als depressiv und mit einem Messer dargestellt. Der Ehemann verstößt gegen das Gebot ‚Du sollst nicht ehebrechen‘ und die Ehefrau gegen das Gebot ‚Du sollst nicht töten‘. Wir sind auf die 10 Gebote gekommen, weil die 10 Gebote Gottes Regeln sind. Das Bild verdeutlicht, dass wir auf Gott hören sollten, da wir sonst in schwierige Situationen kommen.

Ebenso wie das Bild der Frauenhilfe ist auch das Bild der Katechumenen im Internet zu sehen unter

http://2017.ekir.de/bild-und-bibel-tool.php

http://bildundbibel.ekir.de/

Buchtipp

Agatha van der Eijck schlägt vor:

„Faszination Bibel“, eine interessante Lektüre, wenn Sie tiefer in die biblischen Geschichten eintauchen möchten. Dieses Heft erscheint 4 Mal im Jahr und kostet 22,80 Euro pro Jahr.

Seniorentreff

10 Jahre Seniorentreff in Menzelen

Zum Mittagessen trafen sich 50 Senioren des Seniorentreffs der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen in Menzelen. Vor 10 Jahren gründete sich diese Gemeinschaft nach Eröffnung des neuen Gemeindehauses. Seitdem wird an jedem 3. Mittwoch im Monat zum Frühstück und anschließenden Gesellschaftsspielen eingeladen. Ein Termin, der gerne wahrgenommen wird.
Als Dank für diese langjährige Gemeinschaft traf man sich nun für ein paar gemütliche Stunden in Xanten am Rhein.

Für das Team: Inge Berns

In der evangelischen Kirche zu Alpen

Ab November wieder jeden Samstag
1. Andacht am 7. November um 18.15 Uhr

Jeder kann sich einbringen.
Informationen bekommen Sie im Pfarramt

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2015

Haben wir **Gutes** empfangen
von Gott und sollten **das Böse**
nicht auch annehmen?

HIOB 2,10

Frauenhilfe

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen

Abend-Frauentreff

in der Regel am 2. Mittwoch im Monat von 20.00 bis 22.00 Uhr im ev. Gemeindehaus oder im Amaliencafé
Kontakt: Bärbel Vetter, Susanne Küppers

Mittwoch, 09. September 2015
Mode für Herbst und Winter (Modenschau)

Leitung : Karin Well

Mittwoch, 21. Oktober 2015
Das Wunder der Heilung - Ein Frauenabend, der die Seele berührt.

Referent: Sören Kahl

Mittwoch, 11. November 2015
Wie schütze ich mich vor Kriminalität im Alltag

Referent: Vertreter der Kreispolizei Wesel

Kontakt: Bärbel Vetter

Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2015 um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche in Alpen mit Abendmahl und zum 1. November 2015 um 11.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost. **In Alpen entfällt der Gottesdienst an diesem Tag!**

Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **Volkstrauertag, den 15. November 2015**, findet nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus „An der Vorburg“ eine Gemeindeversammlung statt.

Die Themen standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest, werden aber rechtzeitig im Gottesdienst und in den Schaukästen bekannt gegeben. Den Gemeindegliedern ist es möglich, Wünsche und Anregungen mit einzubringen.

Die Gemeindeversammlung endet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Recht herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

Presbyteriumswahl am 14.02.2016

Im nächsten Jahr findet im Bereich der Rheinischen Kirche die Wahl des Presbyteriums statt. Auch in unserer Gemeinde wollen wir uns bemühen, genügend Kandidaten zu finden, um eine ordnungsgemäße Wahl stattfinden lassen zu können. Darum hat das Presbyterium unserer Gemeinde in der letzten Sitzung einen Vertrauensausschuss berufen, der sich um neue Kandidaten für das Amt des Presbyters bemüht.

Dies ist für unsere Gemeinde, besonders für unsere Alpener Tradition, sehr wichtig und darum möchten wir auf diesem Wege eine herzliche Bitte aussprechen: Könnten Sie sich vorstellen, diesen Dienst für unsere Gemeinde für einen Zeitraum von 4 Jahren zu übernehmen? Oder haben Sie Vorschläge, wer dieses Amt übernehmen könnte? **Dann melden Sie sich bitte bis zum 15. November 2015 im Gemeindebüro, Tel. 02802/41 40.** An diesem Tage wird unsere Gemeindeversammlung stattfinden, in der die Kandidaten festgelegt werden müssen.

Verabschiedung von Herrn Prof. Dr. Klaus G. Pistor

Nach Erreichen der Altersgrenze scheidet unser langjähriger engagierter Presbyter, Herr Prof. Dr. Klaus G. Pistor, aus dem Presbyterium aus. Die Kirchengemeinde bedankt sich für seinen treuen Einsatz und für seine vielfältigen Impulse, die er in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen gegeben hat. Die offizielle Entpflichtung von Herrn Prof. Dr. Pistor findet im Gottesdienst am *Sonntag, 25. Oktober 2015 um 10.00 Uhr* in der Ev. Kirche Alpen statt.
Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir einen kleinen Empfang im Gemeindehaus haben, wo noch einmal die Gelegenheit für einen persönlichen Dank gegeben wird.

Aufgrund dieses Ereignisses findet der übliche Gottesdienst in Menzelen-Ost an diesem Tag nicht statt, dafür jedoch aber am folgenden Sonntag, den 1. November 2015 ausschließlich in Menzelen-Ost um 11.30 Uhr.

Erntedank

Evangelische Kirchengemeinde Alpen und Evangelische Frauenhilfe Alpen laden ein zum:

Erntedanktreff am 27. September 2015

10.00 Uhr - Erntedank-Gottesdienst

11.15 Uhr - Erntedankbasar

im ev. Gemeindehaus an der Vorburg 3

Es erwarten Sie:

Geselliges Beisammensein in unserer Caféteria, leckere Speisen und Getränke ,

Gemüse aus dem Bauerngarten,

Marmeladen, Eingemachtes , Gebackenes zubereitet nach Hausfrauenart,

Handarbeiten

und Plattdeutsche Dönekes, erzählt von Pfarrer Becks

sowie unsere Tombola

Ende: 16.00 Uhr

Der Reinerlös ist je zur Hälfte für die Kindernothilfe Duisburg und für das Friedensdorf Oberhausen bestimmt.

lebendige

die Reise geht weiter…

… und zwar nach Salzwedel. Liebe Besuchsfahrtgemeinde, drei Jahre sind nun vorbei.

Drei Jahre voller Erlebnisse, Begegnungen, Prüfungen, Höhen und Tiefen, Freunden und neuen Bekannten. Die Zeit der Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum hat sich dem Ende geneigt und mein Weg geht weiter. Vieles habe ich in der vergangenen Zeit neu gelernt, aufgefrischt und erlebt. Besonders auf der jährlichen Besuchsfahrt bin ich vielen Menschen begegnet, habe Dinge erlebt, von denen ich vor der Ausbildung nicht mal gedacht habe, dies je zu erleben. Die Zeit verging wie im Flug und ich vermisse sie bereits jetzt.

Doch wo ein Abschied ist, ist auch immer ein neuer Anfang. Für mich wird dieser Anfang im Kirchenkreis Salzwedel sein. Dort arbeite ich ab September als Gemeindepädagogin in einigen Gemeinden und bin für die Jungschararbeit und Mitarbeiterbegleitung zuständig. Ich freue mich sehr, dass Gott mich auf diesen Weg in die Altmark nach Sachsen-Anhalt geführt hat und bin schon jetzt darauf gespannt, was Gott dort für mich bereithält. Besonders freue ich mich, dass Jens Habermann ebenfalls im Kirchenkreis Salzwedel sein wird und wir gemeinsam immer wieder in Erlebnissen der Besuchsfahrt schwelgen können.

Jens Habermanns und meine Wege führen uns fort vom Johanneum, die Wege von 18 jungen Menschen führen hin zur Evangelistenschule Johanneum. Mindestens einer dieser „Neuen Johanneums“ wird die jährliche Besuchsfahrt an den Niederrhein fortführen und sich mit all seinen Gaben bei Ihnen einbringen. Seien sie also gespannt auf die neue Person, offen für Neues und heißen Sie ihn/sie so herzlich willkommen, wie Sie bereits mich und viele Vorgänger willkommen geheißen haben!

Herzliche Grüße und Gottes reichen Segen

Doreen Maier

Begegnungsfahrt

Grenzen überwinden - Begegnung ermöglichen

Ökumenische Begegnungsfahrt

Samstag, 24.10.2015

Abfahrt	09.00 Uhr ab Adenauerplatz
	Führung u. Mittagessen in der **Moschee Duisburg-Marxloh**
	anschl. Besuch des **Landschaftsparks Duisburg**
Rückkehr	ca. 17.00 Uhr in Alpen

Anmeldung:
Katholische Kirchengemeinde St. Ulrich
Ulrichstr. 14, 0 28 02- 800 280 0
Evangelische Kirchengemeinde Alpen
An der Vorburg 2, 0 28 02- 41 40

Kosten 10,- € (inkl. Mittagessen)

Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst – 28. Juni 2015

Der ökumenische Gottesdienst im Grünen fand am ersten Wochenende der Sommerferien mit zahlreichen Gottesdienstbesuchern statt. Bei angenehmem Sommerwetter bildete die Wiese neben dem jüdischen Friedhof als Gottesdienstraum einen gelungenen Rahmen.

Pfarrer Dr. Becks von der evangelischen Kirchengemeinde und Pastor Heshe von der katholischen Kirchengemeinde hatten den Gottesdienst zusammen mit dem Ökumeneausschuss unter den Leitgedanken „Ich war fremd und Ihr habt mich aufgenommen“ gestellt.

Der Menzelener Musikverein und der St. Vinzenz Kirchenchor Bönninghardt umrahmten den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, bei einem gemütlichen Zusammensein sich in Gesprächen auszutauschen. Die St. Ulrich Bruderschaft Millingen hatte die Verpflegung übernommen.

Alle Beteiligten waren dankbar und froh, dass dieses kirchliche Angebot so gut angenommen wurde.

Ein Dankeschön geht an alle, die an der Gestaltung und Vorbereitung dieses Gottesdienstes mitgewirkt haben.

Claus von der Horst

Kinder und Angebote

Evangelisches
Jugendheim Alpen

Montag	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Dienstag	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 11 bis 15-Jährige
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Donnerstag	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 bis 12-Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offener Teenietreff ab 12 Jahren
	20.30.Uhr - 21.30 Uhr	offene Sportgruppe für 16 bis 25-Jährige
Freitag	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 6 bis 12-Jährige
	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	1 x monatlich Kinderkino im Kindercafé
	15.30 Uhr - 17.30 Uhr	1 x monatlich Kinderdisco
	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 13 bis 17-Jährige
	16.30 Uhr - 22.00 Uhr	Treffpunkt für Mitarbeitende
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 14 bis 25-Jährige
	19.00 Uhr - 22.00 Uhr	Angebot Jugenddisco (nach Wunsch)
	17.00 Uhr - 22.00 Uhr	Angebot Ausflüge im Rahmen des Jugendcafés
	21.00 Uhr - 09.00 Uhr	1 x im Monat Spielenacht (siehe Aushang)
	22.30 Uhr - 01.00 Uhr	1 x im Monat Sportnacht (siehe Aushang)
Sonntag	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 bis 12-Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei
Diakon Thomas Haß
Evangelisches Jugendbüro
Bruckstr. 7, Alpen,
Telefon: 0 28 02 / 75 01
Evangelisches Jugendheim
Alpen, An der Vorburg 3,
Alpen, Telefon: 0 28 02 / 15 09

Spielkreise

in Kooperation mit dem Familienzentrum

Dienstag	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen
Donnerstag	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen

Auskunft und Anmeldung
bei Frau Erika Haß
Telefon: 0 28 02 / 75 01

Kindergottesdienst

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Auf dieser Seite seht ihr Bilder vom letzten Familienausflug unseres Kindergottesdienstes am letzten Sonntag vor den großen Sommerferien.
Die Fahrt ging nach Gelsenkirchen in den ZOOM Erlebnispark.
Jetzt nach den Ferien ist der Kindergottesdienst wieder für euch da, jeden Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr im ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 3 in Alpen. Herzliche Einladung dazu.
Im Monat September wollen wir uns mit folgender Geschichte beschäftigen:

Josef und seine „Familienbande“

So, den 13.9.: Familienbande – traumhaft
So, den 20.9.: Familienbande – ein Albtraum
So, den 27.9.: Familienbande – daran kann man wachsen
In den Herbstferien findet kein Kindergottesdienst statt
So, den 25.10.: Familienbande – verwandelbar

Am Sonntag, den 6. September, feiern wir einen Familiengottesdienst im Kindergottesdienstraum im ev. Gemeindehaus und begrüßen die neuen Katechumenen, die den kirchlichen Unterricht im neuen Schuljahr begonnen haben.
In den Herbstferien, ihr habt es mit euren Eltern vielleicht schon an anderer Stelle des Gemeindebriefes entdeckt, finden wieder die Kinderbibeltage statt.
In diesem Jahr unter dem Thema:
Mut tut gut - Königin Ester und das Labyrinth von Susa.
Übrigens wollen wir wieder ein **Krippenspiel für Weihnachten** einüben, das im Seniorenheim Marienstift und an Heilig Abend im Familiengottesdienst zur Aufführung kommen soll. **Jeder kann mitmachen**, sollte aber an einem der nächsten Sonntage mal im Kindergottesdienst vorbeischauen, damit wir entsprechend planen und ein schönes Anspiel aussuchen können.

Herzliche Grüße an alle
vom KiGo-Team Diakon Thomas Haß

Kinderbibeltage in den Herbstferien

Unkosten: 2.- EURO / Geschwisterkinder 1.- EURO

schriftliche Anmeldung erwünscht bis spätestens Freitag, den 09.10.2015
Kinder, die sich danach entschließen mitzumachen, kommen einfach am Mi., den 14.10. um 9.00 Uhr vorbei und sind dabei.
Auf Nachfrage versuchen wir, einen Fahrdienst einzurichten.

Informationen und Anmeldung unter
02802/7501 (ev. Jugendbüro Alpen)
02802/4140 (ev. Gemeindebüro)

zum Abschluss der Kinderbibeltage
in der ev. Kirche Alpen

Familiengottesdienst
Sonntag, den 18. Oktober 2015 um 10.00 Uhr

Besonderes Alpen

Besondere Veranstaltungen im ev. Jugendheim Alpen

06. Sept.	Begegnungstag der Katechumenen 2015/2016
11./12. Sept.	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
18. Sept.	Aktion zum Weltkindertag am 20. September Veranstaltung in der Bücherei Alpen in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Alpen
19. Sept.	Helfertag „Kirche mit Kindern“ in Solingen-Ohligs
25. Sept.	Kinderkino im Café Gummibärchen
02. Okt.	offene Sportnacht Alpen
02.-09. Okt.	Herbstferienprogramm für Jugendliche
14.-18. Okt.	Kinderbibeltage 2015 in Alpen „Mut tut gut – Königin Ester im Labyrinth von Susa“
23. Okt.	Kinderdisco im Café Gummibärchen
01. Nov.	KEJM- Tag der Ehrenamtlichen in der Kinder- u. Jugendarbeit in Du-Hochheide
06. Nov.	Kinderkino im Café Gummibärchen
06./07. Nov.	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
16. Nov.	Gemeindeversammlung der ev. Kirche Alpen
20. Nov.	Fußballturnier der off. Jugendarbeit des Kreises Wesel
27./28. Nov.	offene Sportnacht Alpen
29. Nov.	„Der andere Advent“
04. Dez.	Kartbahn fahren um den Nikolauscup
11. Dez.	Kinderdisco im Café Gummibärchen
11./12. Dez.	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
18. Dez.	Kindercafé Gummibärchen Spezial
18./19. Dez	offene Sportnacht Alpen

Café Gummibärchen

Evangelisches Jugendheim Alpen

für Kinder von 6-12 Jahren
jeden Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr

04. Sept. 2015	Gesellschaftsspiele
11. Sept. 2015	Pizzabäckerei
18. Sept. 2015	Veranstaltung zum Weltkindertag in der Bücherei Alpen
25. Sept. 2015	Kinderkino im Café Gummibärchen
02. Okt. 2015	Herbst Kreativmarkt
23. Okt. 2015	Kinderdisco (15.30 bis 17.30 Uhr)
30. Okt. 2015	Sockenfußball
06. Nov. 2015	Kinderkino im Café Gummibärchen
13. Nov. 2015	Gesellschaftsspiele
20. Nov. 2015	Crêpes-Tag
27. Nov. 2015	Adventsgestecke basteln
04. Dez. 2015	Weihnachtsbäckerei
11. Dez. 2015	Kinderdisco (15.30 bis 17.30 Uhr)
18. Dez. 2015	Kindercafé Gummibärchen Spezial

Herbstferienprogramm

Jugendheime Alpen und Menzelen-Ost

Freitag, 02. Oktober: Offene Sportnacht in Alpen

Auf geht's, Hallenschuhe schnüren! Im Sportzentrum Alpen gibt es die volle Ballsportaction nach euren Wünschen. Fußball, Basketball und Co.

Hallenzeit: 18 bis 22 Uhr

Wichtig: *Sorgt bitte selbst für Getränke und Verpflegung.*

Dienstag, 06.Oktober: Klettern in Bochum nur für Mädchen

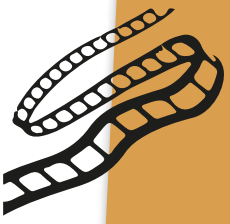
Girls Only! Für Spaß und Spannung an der Kletterwand fahren wir in das Bochumer Kletterzentrum Neolite.

Kletterzeit: 13 bis 15 Uhr | Eigenanteil: 2,-€

Mittwoch, 07. Oktober: Pasta-Bowling in Dinslaken

Strike! Im Superbowl Dinslaken gibt es nicht nur Zeit für zwei spannende Bowlingspiele, sondern auch noch ein leckeres Pasta-Buffet.

Bowlingzeit: 17 bis 20 Uhr (2 Spiele) | Eigenanteil: 2,-€



Donnerstag, 08. Oktober: CentrO-Fahrt inkl. Kinobesuch

Ihr möchtet bummeln, einkaufen und in ein Multiplexkino gehen? Dann ab in Europas größtes Einkaufs- und Freizeitzentrum.

Aufenthalt: 13:30 bis 20 Uhr | Eigenanteil: 2,-€

Sorgt bitte selbst für Getränke und Verpflegung.

Freitag, 09. Oktober: Pokernacht ab 16 in der JuKuWe

Wer hat die bessere Strategie und wer kann seine Mitspielerinnen und Mitspieler besser durchschauen? Wir spielen ein Texas Hold 'em Turnier in geselliger Runde, ab 16 Jahren.

Turnierzeit: 19:30 bis 24:00 Uhr

Wichtig: *Ein Altersnachweis ist erforderlich.*

Infos und Anmeldungen
Jugendcafé Alpen, 02802/7501
Jugendheim Menzelen, 02802/809441
Kreis Wesel, 0281/207 7104

Kindercafé Schabernack

ev. Jugendclub
Menzelen-Ost

Programm für das Kindercafé Schabernack jeden Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr für Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren

01.09.15: Smoothie Aufgabe
08.09.15: Fantasie-Schminken
15.09.15: Wir backen süße Cookies
22.09.15: Fensterbilder zum Herbst
29.09.15: Ernte-Dank-Spiele

06.10.15: siehe Herbstferien-Programm
13.10.15: Geschlossen / Herbstferien-Programm
20.10.15: Wir backen Pizza
27.10.15: Modellieren mit Ton

03.11.15: Kerzen verzieren
10.11.15: Koch- und Backangebot
17.11.15: Bunte Lichter selbstgemacht
24.11.15: Basteln zum Advent

besondere Events

„Schoko-Tag"
12.09.2015

Macht Schokolade fair
Macht mit beim Schokoladen-Test mit geschlossenen Augen, beim Quiz „Wer wird Schokonär", als Kakaobauer auf dem Markt seine Ernte verkaufen und noch vieles mehr.

Für Kinder von 6 bis 14 Jahren von 11.00 bis 14.00 Uhr.
Im Jugendclub Menzelen.

Expedition zur„Elfia" in Arcen
20.09.2015 um 11 Uhr

Eines der größten Mittelalter-Fantasy-Spektakel in Europa, in der Nähe von Venlo an der Deutschen Grenze. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

„Tag der Freunde"
07.11.2015

Geschichten über Freundschaft,
Freundschaftsbänder, Lesezeichen
Und viele gemeinsame Spiele

Für Kinder von 6 bis 14 Jahren von 11.00 bis 14.00 Uhr
Im Jugendclub Menzelen.

Ort: Ev. Jugendclub Menzelen Birtener Straße 2a,
Telefonische Voranmeldung unter 0 28 02/80 94 41
oder 0162/3 22 33 68 bei A. Friedrich (Jugendleiter)

Herbstferien-programm

ev. Jugendclub
Menzelen-Ost

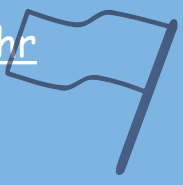
für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren,
Beitrag pro Tag 2,00 €

Mittwoch, den 07.10.2015, von 15.00 bis 18.00 Uhr
Clip-Kids Teil 1
Eure eigenen Filmclips, mit euch als Hauptdarsteller, von Star Wars, Piraten bis Minons, mit Verkleidung, Musik und und und ...

Freitag, den 09.10.2015, von 15.00 bis 18.00 Uhr
Clip-Kids Teil 2

Donnerstag, den 08.10.2015, von 15.00 bis 18.00 Uhr
Smoothie – Challenge
Das lustige Aufgaben-Spiel mit selbstgemachten Fruchtsäften,
mit leckeren und heftigen Zutaten

Samstag, den 10.10.15, von 11.00 bis 14.00 Uhr
Erobere die Flagge – die Fortsetzung –



Anmeldung erforderlich unter
0 28 02/80 94 40 oder 0162/3 22 33 68
A. Friedrich (Jugendleiter)

Neues aus der KiTa

Hallo

liebe Gemeindemitglieder, ich bin Amelie
und gehe seit dem 03.08.2015 in das Evangelische Familienzentrum in Alpen.
Das Jahr war und ist so aufregend, dass ich gerne davon berichten möchte:

Wir lernen das Evangelische Familienzentrum Alpen kennen!
Im Januar haben wir die KiTa besucht, in der Mama und Papa mich für den Sommer angemeldet haben. Ganz toll finde ich, dass die Eingangstür der KiTa wie ein Clownsgesicht aussieht. Im Kindergarten wurden wir von einer Erzieherin begrüßt, die uns dann alles zeigte: den Gruppenraum, den Nebenraum, die zweite Ebene und den Waschraum der Sternengruppe, den Schlafraum der Sternengruppe, in dem ich einen Mittagsschlaf halten kann, die Turnhalle, in der ein Kletterturm und ein Bällebad stehen, das Spiegelhaus und das Piratenschiff im Flur, die Sonnenscheingruppe, die Regenbogengruppe, die Kuschelecke im Flur und das Puppenhaus. Dann zeigte sie noch den Schlafraum der Regenbogengruppe, in dem sich die Kinder vormittags auch verkleiden dürfen. Das finde ich super, ich verkleide mich so gerne als Polizistin!
Im Büro haben Mama und Papa mich dann angemeldet. Als Mama und Papa nach Hause fahren wollten, bin ich ein bisschen bockig geworden, weil ich noch da bleiben wollte. Aber ich komme ja bald wieder und werde hoffentlich ein Kindertagesstättenkind!

Ich habe Geburtstag und bin jetzt 2 Jahre alt!
Im **Februar** hatte ich Geburtstag, ich bin 2 Jahre geworden.
Wir sind nach Alpen gezogen und in unserem neuen Haus habe ich ein ganz tolles Zimmer und nebenan wohnt ein sehr nettes Nachbarskind!

Die KiTa hat eine Zusage geschickt!
Im **März** haben Mama und Papa Post bekommen: ich darf ab Sommer in die KiTa gehen!

Im **April** kam Post für mich vom Kindergarten! Dort stand, dass ich bald ein Sternenkind bin und die Erzieherinnen der Sternengruppe mich zu einem Schnuppernachmittag in die KiTa einladen.
Auch Mama und Papa dürfen die KiTa noch einmal besuchen. Sie sind aber nicht zu einem Schnuppertag, sondern zu einem Info-Abend eingeladen worden. Aber nicht nur wir besuchen die KiTa, die KiTa besucht auch uns!
Meine Erzieherinnen möchten mich zu Hause besuchen kommen! Das ist doch toll!
Der Info-Abend war im **Mai**, vor meinem Schnuppertag und vor dem Hausbesuch. Mama und Papa haben mir erzählt, dass sie an diesem Abend ganz viel erfahren haben, was sie noch nicht wussten. Sie haben auch ganz genau aufgeschrieben, was sie für mich mitbringen sollen: eine Matschhose und Gummistiefel, eine Regenjacke, einen Turnbeutel mit Turnsachen, Wechselsachen, Windeln und Feuchttücher, Fotos von mir und natürlich Hausschuhe. Das ist so aufregend!

Der Kindergarten kommt zu uns!
Im Juli war es dann so weit!
Meine Mama hat einen ganz leckeren Kuchen gebacken und mein Zimmer ganz ordentlich aufgeräumt. Das hat mir überhaupt nicht gefallen. Jetzt muss ich alles erst wieder lange suchen!
Als es schellte, habe ich mich schnell versteckt, weil ich die Erzieherinnen überraschen wollte. Das ist mir auch gelungen!
Die Erzieherinnen haben mit Mama, Papa und mir den Kuchen gegessen und danach durfte ich ihnen mein Zimmer zeigen. Sie fragten nach meinem Kuscheltier und haben mir sogar erlaubt, mein Eselchen mit in den Kindergarten zu bringen! Das finde ich toll! Dann kann ich immer mit ihm kuscheln, wenn ich mal meine Mama vermisse und kann ihn mit ins Bett nehmen, wenn ich im Kindergarten mal schlafen möchte!

Ich darf schnuppern!
Zwei Tage nach dem Hausbesuch bin ich mit Papa zu meinem Schnuppertag in den Kindergarten gefahren. Alle Kinder, die mit mir zusammen neu in die Sternen-

Neues aus der KiTa

gruppe kommen, waren mit ihrer Mama oder ihrem Papa da.
Wir durften kneten, malen, bauen und basteln, uns umschauen und haben toll gespielt.
Als wir nach draußen gegangen sind, um auch mal im Sand zu spielen, habe ich dort auf dem Klettergerüst im Sandkasten mein nettes Nachbarskind getroffen! Er ist auch ein Kindergartenkind im Evangelischen Familienzentrum, geht aber in die Sonnenscheingruppe.
Der Schnuppertag hat mir so gut gefallen, dass ich ganz aufgeregt bin und mich noch mehr als vorher freue, bald ein Kindergartenkind zu sein.
In Papas Fahrradanhänger bin ich auf dem Weg nach Hause fest eingeschlafen. Puh, Kindergarten ist ganz schön anstrengend.

Bald geht es los…!

Ein paar Tage nach meinem Schnuppernachmittag habe ich von meiner Patentante eine ganz tolle Kindergartentasche geschenkt bekommen, auf der ganz viele Sterne sind … weil ich doch ganz bald ein Kind der Sternengruppe bin. In diese Tasche passen mein Eselchen und eine Dose mit meinem Frühstücksbrot.
Meine Mama und mein Papa haben mir neue Hausschuhe geschenkt, auf denen vorne ein Eselchen ist, das genauso aussieht wie mein Kuscheleselchen.

Endlich ist er da! Der erste Kindergartentag!

Im **August** sind wir dann schwer bepackt zur KiTa gegangen, denn endlich war er da, mein erster Kindergartentag! Wir haben direkt alles mitgenommen, was die Erzieherinnen am Info-Abend zu Mama und Papa gesagt haben und natürlich mein Frühstück und mein Kuscheltier! Papa ist ganz schnell vorgelaufen und hat ein Foto von mir gemacht, als ich zum ersten Mal als Kindergartenkind in die KiTa gehe!
Ich war aufgeregt und habe Mamas Hand ganz fest gehalten. Sie hat mir versprochen, die ganze Zeit bei mir zu bleiben.
Wir haben meine neue Sternenkindergartentasche an den Taschenwagen gehängt und ich habe sofort gesehen, dass eine Erzieherin in der Kuschelecke aus meinem Lieblingsbilderbuch vorliest. Sofort habe ich Mamas Hand losgelassen und mich in die Kuschelecke gestellt.
Zuerst habe ich immer geschaut, ob Mama da ist, aber in der Gruppe sind so viele spannende Ecken und es gibt so viel zu sehen und zu spielen, dass ich gar nicht die ganze Zeit mit ihr zusammen war. Zwischendurch habe ich mein Brot gegessen, eine Tasse Milch getrunken und dann sind Mama und ich auch schon wieder nach Hause gegangen.
Morgen dürfen wir wieder für eine Stunde bleiben und Mama hat gesagt, dass sie morgen einkaufen gehen möchte, wenn ich in der KiTa spiele. Aber ich weiß noch nicht, ob ich das möchte…

Im nächsten Gemeindebrief können Sie/könnt ihr lesen, wie meine Eingewöhnung geklappt hat, wie meine ersten Wochen als Kind der Sternengruppe waren, wie mein erstes Sommerfest war und was ich sonst noch alles erlebe, als Kindertagesstättenkind des Evangelischen Familienzentrums in Alpen!

Bis dann, tschüss, eure Amelie

Für Amelie schreibt: Claudia Schött

Foto: Malmström

Neues aus der KiTa

Wir sagen: „Danke Herr Berns!“

Nach langen Jahren verlässt uns unser zuverlässiger Hausmeister Herr Berns in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Berns, der gute Geist des Hauses, unterstützte uns bei der Instandhaltung der Kita. Im Sommer mähte er den Rasen, und im Winter, wenn es schneite, war er der Erste vor Ort und schippte uns den Weg frei. Herr Berns ist handwerklich sehr begabt, sodass er uns in fast allen Situationen helfen konnte. Nach einem Sturm sägte er den Ast ab, welcher abgeknickt am Baum hing,

Foto: Manuela Naat

sodass die Kinder wieder draußen spielen konnten. Er reparierte Zimmerschlösser und auch die Pumpe für die Matschanlage war für ihn kein Problem. Wir konnten uns immer auf ihn verlassen. Eine kurze Nachricht in seinem Fach genügte und es war im Nu wieder repariert. Er sah Dinge, wovon wir nichts wussten, und machte eigenständig wie ein Heinzelmännchen alles wieder ganz. Herr Berns war ein Glücksfall für unseren Kindergarten! Wir werden ihn sehr vermissen. Seine Stelle ist sicherlich nicht leicht zu ersetzen.

Simone Becker und Melanie Helbig

Am Dienstag, 11.08.2015 wurde Herr Berns offiziell von den Kindern und dem Team des Evangelischen Familienzentrums verabschiedet. Alle Kinder und Mitarbeiterinnen der KiTa sangen für ihn, was wir alle ihm von Herzen wünschen: „Viel Glück und viel Segen“. Als Dankeschön für seine zuverlässige Unterstützung im Laufe vieler Jahre überreichten die Kinder einen Gummistiefel, der mit allerhand Leckereien gefüllt war, die ihm den wohlverdienten Ruhestand versüßen dürfen. Außerdem ein Glas mit von den Kindern selbst gemachter Johannisbeermarmelade und eine von den Kindern gestaltete Bienenwabe mit guten Wünschen für seinen Ruhestand. Zum Abschluss riefen alle Kinder ihm ein „Tschüss Herr Berns!“ zu. Wir vom Team schließen uns an: Tschüss Herr Berns, vielen Dank, alles Gute und Gottes Segen!

Claudia Schött

Im Namen der ganzen Kirchengemeinde möchten wir uns für den treuen und immer zuverlässigen Dienst von Herrn Berns bedanken. Immer, wenn es einmal handwerklich knifflige Probleme gab und es darum ging, kurzfristig Lösungen herbei zu führen, war Herr Berns hilfsbereit und stets zur Stelle. Wir wünschen Herrn Berns für die Zukunft Gottes Segen und hoffen auch auf weitere gute Verbundenheit. Die offizielle Verabschiedung von Herrn Berns findet statt im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes am 27. September 2015 um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Alpen. In diesem Gottesdienst soll auch die Entpflichtung von Frau Eva Killet-Kretschmann und die Einführung der neuen Kindergartenleitung, Frau Claudia Schött, stattfinden sowie der neuen Erzieherinnen.

Für das Presbyterium, Pfarrer Hartmut Becks

Neues aus der KiTa

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist *Svenja Matthiesen*, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Xanten. In meiner Freizeit treibe ich Sport, lese und reise gerne. Nach meinem Anerkennungsjahr in der Ev. Kindertagesstätte Xanten arbeite ich seit dem 01.08.2015 als Erzieherin im Ev. Familienzentrum Alpen. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Kontakte mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen.

mein Name ist *Eva Halupka* und ich wohne auf der Bönninghardt. Ich bin 21 Jahre alt und absolviere zurzeit mein Anerkennungsjahr zur Erzieherin in der Regenbogengruppe des Familienzentrums.
Ich habe bereits eine 2-jährige Ausbildung als Kinderpflegerin beendet und möchte meine berufliche Laufbahn mit der Ausbildung zur Erzieherin fortsetzen.
Während der Ausbildung zur Kinderpflegerin habe ich die Kita bereits in diversen Praktika kennenlernen dürfen. Da ich selbst gerne sportlich aktiv bin und die Kita als sehr „bewegt“ kennengelernt habe, denke ich hier ein interessantes und lehrreiches Jahr absolvieren zu können.
Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Team, den Eltern und vor allem mit den Kindern.

mein Name ist *Sabrina Rosendahl*, ich bin 18 Jahre alt und möchte mich Ihnen vorstellen.
Innerhalb der kommenden 3 Monate werde ich im Evangelischen Familienzentrum Alpen ein Orientierungspraktikum zur Berufsfindung absolvieren.
Das Orientierungspraktikum soll mir helfen, mehr Beziehung zu dem Beruf der Erzieherin aufzubauen, damit ich die Entscheidung treffen kann, ob dieser Beruf der richtige für mich ist.
Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, Kindern und Erzieherinnen der Einrichtung.

Neues aus der KiTa

Aktion „GIB UND NIMM“ im Familienzentrum

Jeder von uns hat Dinge zu Hause, die noch gut erhalten sind, aber die Notwendigkeit verloren haben, in unserem Haushalt zu sein. Wir brauchen sie nicht mehr, sie sind jedoch zu schade, um weggeschmissen zu werden. Möglicherweise würden sie jedoch in einem anderen Haushalt wieder genutzt werden.

Die Evangelische Kirchengemeinde Alpen hat im Gemeindehaus einen „Gib und Nimm“-Tisch, auf dem gut erhaltene Dinge stehen, die von Gemeindemitgliedern aussortiert wurden.
Im Gegenzug darf sich jeder ein von jemand anderem aussortiertes Stück vom Tisch nehmen.
Bettina Storck-Awater konnte ihren Haushalt auf diese Weise mit einer wunderschönen Kristallflasche bereichern und gab dafür ein Porzellan-Dekorations-Ei, das zwar bezaubernd war, aber dennoch nicht in ihren Haushalt passte.
Glücklich über diesen Tausch transportierte sie diese Erfahrung in unser Team und hatte die Idee, „Gib und Nimm“ auch im Familienzentrum einzurichten.

Foto: Malmström

Diese Idee fand das Team großartig.
Bei der Aktion „Gib und Nimm“ geht es darum, ein Gleichgewicht zwischen dem Geben und dem Nehmen herzustellen.
Für die Kinder bedeutet das, ein Erleben abseits vom Konsum mit sozialem Hintergrund, denn sich etwas Neues zu nehmen bedeutet, zu Hause hinzuschauen und etwas von seinem Eigentum abzugeben.

Wir haben die Familien unserer Einrichtung Anfang August über diese Idee informiert und sie gebeten, miteinander in einen „Tauschrausch“ zu verfallen.
Wobei es wichtig zu wissen ist, dass jeder etwas geben darf, ohne direkt etwas nehmen zu müssen UND jeder darf etwas nehmen, ohne direkt etwas geben zu müssen.
Jede Familie darf mitbringen, was sie nicht mehr braucht, oder nehmen, was sie möchte. Vorerst möchten wir diese Aktion auf Kinderspielzeug beschränken.
Wir haben eine feste Stelle für diese „Gib und Nimm“-Tauschbörse in den Räumlichkeiten des Familienzentrums eingerichtet, die gut zugänglich und gut einsehbar ist, so dass der ein oder anderen Familie möglicherweise „im Vorbeigehen“ ein schönes Spiel ins Auge fällt.

„Gib und Nimm“ heißt, Geben und Nehmen in Einklang zu bringen.

Wir freuen uns, wenn diese Aktion gut von den Familien angenommen wird, da der soziale Gedanke dieser Idee mit unserem Erziehungskonzept konform geht.

Claudia Schött und Bettina Storck-Awater

Neues aus der KiTa

Unser neues Rahmenthema im neuen Kindergartenjahr

Wie immer zum 1. August begann ein neues Kindergartenjahr und unsere KiTa erwachte durch die Kinder zu neuem Leben.
Für uns alle ist dies immer wieder eine besondere Zeit.
Viele neue Kinder besuchen jetzt unsere KiTa. Für die neuen, noch jüngeren Kinder beginnt jetzt ein ganz neuer Lebensabschnitt. Viele kommen zum ersten Mal in eine große Kindergruppe. Der Abschied von den Eltern fällt häufig noch sehr schwer.
Um den Kindern das vertraut werden mit der Umgebung und den vielen noch fremden Gesichtern zu erleichtern, haben wir die Liedzeile unseres neuen Morgenkreisliedes als Leitsatz für unser erstes **Rahmenthema** in diesem Kindergartenjahr gemacht:

Und alle miteinander, das sind WIR!

Jeden Morgen um 9:00 Uhr treffen sich alle Kinder in ihren jeweiligen Stammgruppen (Sternengruppe, Sonnenscheingruppe, Regenbogengruppe) im Morgenkreis, um sich zu begrüßen, um zu schauen, wer an diesem Tag da ist, wer fehlt, und um zu hören, was der Tag für sie bereithält.
Jedes einzelne Kind unserer KiTa soll sich als wichtiges Glied der Gemeinschaft kennenlernen und sich somit in der Gruppe sicher und geborgen fühlen.
Der erste Schritt zur Identifikation mit der Gruppe ist das Bewusstwerden der Gruppenzugehörigkeit.
WIR, das sind die großen und kleinen Menschen der STERNENGRUPPE
WIR, das sind die großen und kleinen Menschen der SONNENSCHEINGRUPPE
WIR, das sind die großen und kleinen Menschen der REGENBOGENGRUPPE

Um eine Gemeinschaft zu werden und Freunde zu finden, müssen sich die Kinder natürlich erst einmal kennenlernen. Wir werden mit einer Reihe von Liedern, Spielen, Bilderbuchbetrachtungen, Turnstunden, Kreativangeboten, religiösen Angeboten und hauswirtschaftlichen Beschäftigungen gemeinsam den Weg vom „ICH“ zum „WIR“ gehen.
Nach und nach wird der Gruppenraum durch Bilder und Gebasteltes jedes einzelnen Kindes gemütlicher und bunter, denn Atmosphäre vermittelt Geborgenheit.
Wir freuen uns auf eine aufregende Zeit!

Claudia Schött

Foto: Malmström

Aktionen vom Evangelischen Familienzentrum Alpen

IST DAS EIGENTLICH NORMAL?

Am **Dienstag, 01.09.2015** findet von **20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** ein Elternabend rund um das Thema „kindliche Sexualität“ mit Frau Skrzipale statt.
Was ist unter kindlicher Sexualität eigentlich zu verstehen? Ab wann werden sexuelle Grenzen verletzt? Wie können wir unsere Kinder stärken, dass sich die kindliche Sexualität ohne Gewalt und Grenzverletzungen durch andere Kinder oder Erwachsene entwickeln kann?
Es erwartet Sie ein informativer Abend rund um das Thema kindlicher Sexualität mit vielen Gelegenheiten für Fragen und Austausch.
Frau Skrzipale ist Dipl. Sozialpädagogin und systemische Familienberaterin.
Um Voranmeldung wird gebeten, die Teilnehmergebühr beträgt **3,00 €.**

HÖRE DEINEM KIND ZU, DANN VERSTEHST DU ES BESSER!

Am **Dienstag, 20.10.2015** findet von 1**4:30 Uhr – 16:00 Uhr** ein Elterncafé mit einem besonderen Thema aus dem Starke Eltern-Starke Kinder®-Kurs statt:
Zuhören und gute Kommunikation in der Familie - Wie kann das gelingen?
Was bedeutet einfühlsames Zuhören und wie kann ich „anleitend“ auf mein Kind reagieren? Wir laden ein zu Information und Austausch mit Emmi Braems im Elterncafé. Kinderbetreuung wird angeboten. Um Voranmeldung wird gebeten, die Teilnahme ist **kostenfrei.**
Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Kinderschutzbund eV. Ortsverband Alpen

GIBT’S IM HIMMEL AUCH SPAGHETTI?

Mit Kindern über das Sterben reden
Am **Dienstag, 24.11.2015** findet von **16:30 Uhr – 18:00 Uhr** ein Elterncafé mit der Diplom Pädagogin und Trauerbegleiterin Dorothee Bartsch statt.
Wir Erwachsenen versuchen oft das Thema „Tod und Sterben“ von unseren Kindern fernzuhalten, um sie vor dem Gefühl der Trauer zu beschützen. Dabei zeigt die Erfahrung: Kinder sind natürliche Trauerbegleiter, von denen wir viel lernen können. Es macht Sinn, schon frühzeitig und ohne eine direkte Verlusterfahrung mit Kindern über Tod und Sterben zu sprechen.
Kinderbetreuung wird angeboten, um Voranmeldung wird gebeten. Die Teilnehmergebühr beträgt **3,00 €.**

Weihnachtsbäume gesucht!

Wie in jedem Jahr soll in der Advents- und Weihnachtszeit ein Tannenbaum den Kircheninnenraum sowie das Gelände neben der Kirche schmücken! Die Bäume sollten ca. 8 Meter hoch sein. Bitte melden Sie sich beim Küster unter 0162 – 857 95 04.

Kurz notiert

Seniorenadventsfeier **Am Samstag, den 5. Dezember 2015,** findet um 15.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche statt. Anschließend sind alle Seniorinnen und Senioren zu einer gemeinsamen Adventsfeier in das Gemeindehaus eingeladen. Eine gesonderte Einladung folgt!

Flüchtlingscafé Das Flüchtlingscafé findet nicht mehr dienstags statt sondern ab sofort immer **jeden 2. Donnerstag im Monat.**

Gemeindefrühstück Am **08.09.15 und 01.12.15** findet im Gemeindehaus „An der Vorburg" wieder ein Gemeindefrühstück statt. Anmeldungen bei Frau Küppers (700831) oder Frau Theußen (6907).

Tempora-Andacht Die Tempora-Andachten beginnen ab dem **7. November 2015, 18.15 Uhr.** Gruppen und Kreise unserer Gemeinde gestalten diese Andachten.

Krabbelgottesdienst Am **12. Dezember 2015 um 16.00 Uhr findet** ein Krabbelgottesdienst statt.

Konfirmationstermine 2016

10.04.2016	Gruppe Alpen I (Diakon Haß)
17.04.2016	Gruppe Menzelen/Millingen
24.04.2016	Gruppe Alpen II (Pfarrerin Becks)

Musik- und Literaturkreis Alpen

Sonntag, 18.10.2015, 17.00 Uhr, Evangelische Kirche Alpen
Alexander Zindel, studierter Sänger und Diplom-Musiker, wird auf seiner Autoharp (einem 36-saitigen Folkinstrument, früher Volkszither genannt) bekannte Folksongs, Chansons, Blues und Lieder spielen.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse!

Gedenkfeier

Am **9. November 2015 findet um 19.30 Uhr** die alljährliche Gedenkfeier für die Opfer von Verfolgung und Gewaltherrschaft statt; wie üblich vor dem Haus Burgstraße 39, an der Stelle, an der bis 1938 eine Synagoge gestanden hat.

Weseler Domkonzerte

Samstag, 19.09.2015, 19.30 Uhr
Die 8. lange Nacht der Orgel
Veranstaltung im Rahmen der Weseler Kulturnacht
Orgelmusik bis 24.00 Uhr. Mitwirkende: Domkantorei Wesel, Synodaler Bläserkreis Wesel, Gastorganisten, Gesamtleitung: Ansgar Schlei

Orgelherbst am Niederrhein – Internationales Orgelfestival
An vier aufeinanderfolgenden Samstagen im Oktober, beginnend am 03.10.2015, immer um 19.00 Uhr mit verschiedenen Organisten.

Sonntag, 15.11.2015, 18.00 Uhr, Weseler Domkonzert
An der Orgel: Christian Skobowsky (Ratzeburg)

Impressum

Redaktionsschluss für die Ausgabe Winter 2015 ist am 21. Oktober 2015.

Beiträge, Berichte und Anregungen, die uns nach diesem Termin erreichen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Alpen
V.i.S.d.P.	Dr. Hartmut Becks
Auflage:	2.700 Stück
Layout:	Carolin Mahner, www.mahnerzeichensprache.de
Druck:	Wir machen Druck
Redaktion:	Dr. Hartmut Becks
	Dr. Joachim Daebel
	Thomas Haß
	Claus von der Horst
	Jens Malmström
	Stefanie Paul
	Prof. Dr. Klaus G. Pistor

Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienst Alpen	sonntags, 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Kindergottesdienst	sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)
Gottesdienst Menzelen-Ost	20.09.15, 25.10.15 und 22.11.15
Gottesdienst Alpsray	13.09.15 und 15.11.15
Sonntagscafé	nach den jeweiligen Gottesdiensten
Tempora-Andacht	jeden Samstag, 18.15 Uhr, von November bis Karsamstag
Bibelgespräch	montags, 20.00 Uhr im Amalienzimmer (Termine siehe Schaukasten Kirche)
Kindergottesdienst-Helferkreis	dienstags, 19.00 – 20.00 Uhr im Jugendheim
Kirchenchor	dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorencafé Alpsray	2. Dienstag im Monat im Bürgerzentrum Alpsray 08.09., 13.10. und 10.11.15
Seniorenfrühstück	3. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr, Gemeindehaus Menzelen-Ost
Seniorenkreis	donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Frauenfrühstück	dienstags, 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Gemeindehaus (letzter Dienstag im Monat)
Handarbeitskreis	mittwochs, 14.30 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Männertreff	jeden 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
Frauenhilfe	**donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)**
Abendfrauentreff	in der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Amaliencafé o. Gemeindehaus
Kleiderstube	montags, 15.00 Uhr – 16.30 Uhr im Gemeindehaus **28.09., 26.10., 09.11., 23.11. und 14.12.15**
Pflege- und Adoptivelterntreff	montags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus (letzter Montag im Monat)
Tafel in Alpen	freitags, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks	Tel.	0 28 02/41 40
An der Vorburg 2, 46519 Alpen		
Gemeindebüro:	Tel.	0 28 02/41 40
Stefanie Paul und Dagmar Krause	Fax	0 28 02/77 39
An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen	alpen@ekir.de	
Küster:		
Manfred Küppers	Tel.	0 28 02/70 08 31
An der Vorburg 1, 46519 Alpen	Tel.	0162/8 57 95 04
Anja Schlothane	Tel.	0 28 02/8 00 73 00
Diakon: Thomas Haß	Tel.	0 28 02/75 01
Bruckstr. 7, 46519 Alpen		
Jugendleiter Menzelen-Ost: Angus Friedrich	Tel.	0174/6 09 28 94
Chorleiter: Michael Wulf-Schnieders	Tel.	0 28 43/1 75 31 04
Frauenhilfe Leitung: Bärbel Vetter	Tel.	0 28 02/43 23
Amalien-Café	Tel.	0 28 02/8 08 47 30
Burgstr. 42, 46519 Alpen		
Gemeindehäuser:		
An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02/57 00
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel.	0 28 02/80 94 42
Ev. Jugendheime:		
An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02/15 09
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel.	0 28 02/80 94 41
Kindertagesstätte und Familienzentrum:	Tel.	0 28 02/71 09
Im Dahlacker 9, 46519 Alpen	Fax	0 28 02/80 96 37
	mail@kita-alpen.de	
Gemeindeamt Moers, Frau Vach	Tel.	0 28 41/100-233
Haagstr. 11, 47441 Moers		
Diakoniestation Rheinberg	Tel.	0 28 43/46 40
Kranken- und Altenpflege		
Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg		
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers	Tel.	0 28 43/90 36 30
Dienststelle Rheinberg		
Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg		
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers	Tel.	0 28 41/9 98 26 00
Humboldtstr. 64, 47441 Moers (Vinn)		
Drogenhilfe	Tel.	0 28 41/10 01 85
Rheinberger Str. 17, 47441 Moers		
Frauenhaus Duisburg	Tel.	02 03/37 00 73
Telefonseelsorge	Tel.	0800/111 0 111 oder
	Tel.	0800/111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon	Tel.	0800/111 0 333
	montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr	